



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Mai 1899.

89. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Wotan	Götter	Herr Mohwinkel.
Donner		Herr Boifin.
Froh		Herr Abel.
Loge		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Marg.
Fafner		Herr Mosel.
Alberich	Nibelungen	Herr Kromer.
Wime		Herr Rüdiger.
Fricka	Göttinnen	Frl. Heindl.
Freia		Frl. Dima.
Erda		Frl. Kosler.
Woglinde	Rheintöchter	Frau Flora.
Welgunde		Frl. Wagner.
Floßhilde		Frl. Kosler.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz				
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barterre	2.— " "		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	1.50 " "		
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "		
2. und 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	—50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätz: im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden an der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Dohren, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Sonntag, den 28. Mai 1899. 90. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.